

b. Liebesscherz.

Comp. von A. M. Storch.

Wenn zu mei'm Schätzel kommst, thu mir's schön grüss'n

Wenn zu mei'm Schätzel kommst, sag ihm viel Grüss'

Wenn es fragt: wie es geht, wie es steht,

Sag: — auf zwei Füss — ja!

Sag das, wenn's gar viel fragt,

Sag: — auf zwei Füss — ja!

Und wenn es freundlich ist, sag: i sei g'storb'n;

Und wenn es lachen thut, sag: i hätt' g'freit,

Wenn's aber weinen thut, traurig ist, klagen thut,

Sag: ich komm morg'n, ja! sag das, wenn's gar viel klagt,

Wenn's aber weint, da sag' i komm heut'.

Mädel trau nit so sehr, du bist betrog'n;

Mädel trau nit so sehr, du bist in G'fahr,

Dass i dich gar nit mag, nehmen mag, gar nit mag,

Das ist verlog'n, ja, das ist schon gar nit wahr,

Das ist verlog'n, das, das ist nit' wahr.

4. Ungarische Rhapsodie No. 2 von Liszt, vorgelesen von Fräulein Sophie Meyer.

5. Zwei Volkslieder für Männerchor. (Zum ersten Male a. 0 Dirnle, tief drunt im Thal.

Das aus Kärnten kommt von Johann Harbeck

O Dirnle tief drunt im Thal

laut auf zu mir a wail

Ne is ja gar lang schon her

Doss i dei Stimm' kern hör

Mei Herz hat halt bei wei Ton

Die Glock'n und dein Stimm' so schön

Und klingen die vom Thal herunt

Thal' sich der Himmel an

O war i Herrgott auf a Stund

Doss i di glückli mach a kunn

I schaffet di zu mein Fand' a schwind

Der mit dem

Druck von Neudruck und Martel in Leipzig.

0031182017M